



GREEN ROUTES | KRAKAU

Informationen über nachhaltige Trends in europäischen Städten



Green Routes

Erasmus+ Projekt Leitaktion 2: Zusammenarbeit für Innovation
Nr. 2020-1-DE02-KA204-007652



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Green Routes	4
Wie verwende ich die App?	6
<i>Green Routes in Krakau</i>	7
<i>Klimawandel und die Stadt-</i>	
<i>Blonia-Wiesen / Nationalmuseum</i>	10
Städtischer Bauernhof & Sharing Economy	14
<i>Wawelska Lebensmittelkooperative</i>	17
<i>Markt für biologische und regionale Lebensmittel</i>	20
<i>Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels – Weichsel-Boulevards</i>	23

Green Routes

Entdecke nachhaltige Trends in europäischen Städten - Einblicke in zukunftsweisende Konzepte

Der sich verschlechternde Zustand der natürlichen Umwelt, die Zahl der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten sowie die Beschleunigung des Klimawandels stellen reale Bedrohungen dar - nicht nur für das Schicksal künftiger Generationen. Viele der negativen Folgen rücksichtslosen menschlichen Handelns, die durch Maßnahmen der nachhaltigen Entwicklung verhindert werden sollen, treffen uns bereits heute.

Dazu gehören zum Beispiel Naturkatastrophen und die damit einhergehenden Phänomene wie Hunger und Armut. Auch was die globale Erwärmung angeht, sind sich die Wissenschaftler einig: Wir müssen jetzt handeln. Ähnlich schlecht sieht es bei den natürlichen Ressourcen aus - viele Vorkommen gehen bereits zur Neige, und ihr Abbau wird immer kostspieliger und schädlicher für das Ökosystem.

Der Gedanke der nachhaltigen Entwicklung postuliert einen sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt, der die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse nicht einschränkt. Im Mittelpunkt der Theorie der nachhaltigen Entwicklung steht die Sorge um den Zustand der natürlichen Umwelt und den Erhalt ihrer Reichtümer für kommende Generationen.

Bei der nachhaltigen Entwicklung geht es nicht nur um die Verringerung der negativen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Natur, aber dies ist zweifellos ihr Hauptziel. Insbesondere die Erwachsenenbildung ist eine treibende Kraft bei der Verknüpfung der drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung - Wirtschaft, Soziales und Umwelt

- und kann zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen beitragen. Nachhaltige Entwicklung ist ein

Organisationsprinzip, das dazu dient, die Ziele der menschlichen Entwicklung zu erreichen und gleichzeitig die Fähigkeit der natürlichen Systeme zu erhalten, die natürlichen Ressourcen und Ökosystemleistungen bereitzustellen, von denen Wirtschaft und Gesellschaft abhängen. Es besteht ein echter Bedarf an Bildung für nachhaltige Entwicklung, und insbesondere die nicht-formale Bildung hat eine sehr große Wirkung.

Das Projekt Green Routes möchte einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten und einen kleinen Schritt in Richtung einer besseren Zukunft für uns und unsere Kinder machen. Unser Hauptziel ist es, ein Instrumentarium zur Förderung nachhaltiger Lösungen und Trends in städtischen Gebieten zu schaffen. Wie machen wir das? Durch innovative digitale Werkzeuge und kreative Lösungen.

Wir möchten, dass sich alle Projekt-Teilnehmer*innen bewusst werden, wie man als Gemeinschaft, Organisation und Einzelperson nachhaltiger leben kann. Wir erwarten von ihnen, dass sie bereit sind, ihr neues Wissen weiterzugeben, andere zu unterrichten und zu ermutigen sowie sich zu engagieren.

Deshalb haben wir für jede unserer Partnerstädte fünf interessante Stationen ausgewählt, um die besten Innovatoren der Nachhaltigkeit vorzustellen.

Die Grüne Route besteht aus einer kurzen Beschreibung und einer Karte, die Ihnen dabei helfen wird, die Stationen leicht zu finden. Jeder Halt auf der Route deckt mindestens drei der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung ab.

Geschlechtergleichstellung, Sauberes Wasser und Sanitärversorgung, Bezahlbare und saubere Energie, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Industrie, Innovation und Infrastruktur, Reduzierung von Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben unter Wasser, Leben an Land, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, sowie Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Weitere Informationen zu den Grünen Routen, den Projektergebnissen und dem Projekt selbst finden Sie unter dem Link <https://greenroutes.eu/>. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihr Wissen über nachhaltige Entwicklung und die Innovatoren der Nachhaltigkeit in Ihrer Stadt auf die Probe zu stellen, indem Sie den Link <https://greenroutes.eu> besuchen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Tour!

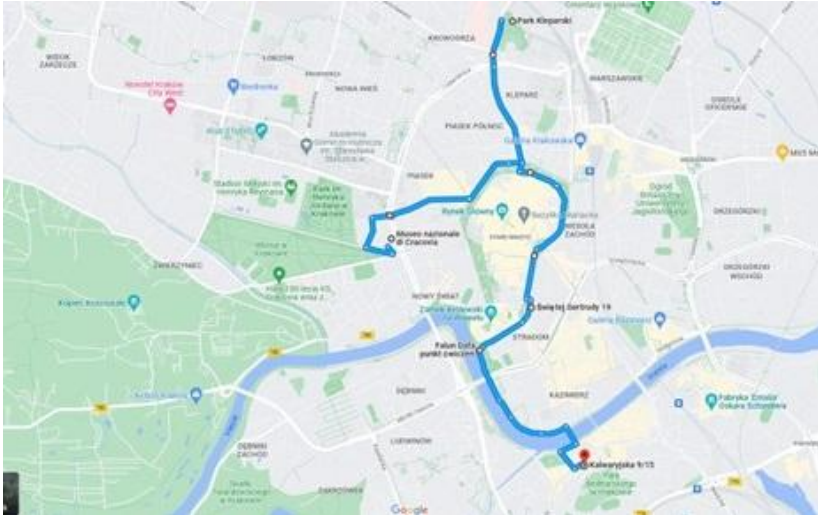
Wie verwende ich die App?

Verwenden Sie diesen Guide zusammen mit der Augmented Reality App "Green Routes", die Sie von der [Green Routes Projekt-Webseite](#) herunterladen können.

Nach dem Herunterladen öffnen Sie die App, wählen die entsprechende Stadt aus dem Menü und rahmen die Fotos ein, um auf zusätzliche Multimedia-Inhalte zuzugreifen.

Green Routes in Krakau

Mit dem Fahrrad (8,6 km, 40 Min), mit dem öffentlichen Verkehrsmittel, 3 St. – 5 Stationen



In Polen und Krakau finden vielleicht eine Reihe positiver Prozesse statt, aber beide haben in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung noch einen großen Nachholbedarf. Dies drückt sich nicht unbedingt nur in Zahlenwerten aus. Die Lebensqualität der polnischen Bürger ist ebenso wichtig. Die Umsetzung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung ist für Polen ein natürlicher Prozess und eine weitere Etappe auf dem Weg zu einem besseren Lebensraum für künftige Generationen.

Nachhaltige Entwicklung wird als ein Transformationsprozess definiert, der die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt und gleichzeitig die Entwicklungschancen für kommende Generationen sichert. Dies kann durch integrierte Aktionen auf dem Gebiet der

wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung erreicht werden. Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der heutigen Generation darf nicht auf Kosten der nicht erneuerbaren Ressourcen und der Umwelt erfolgen. Dies sollte auch unsere Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen sein, die ebenfalls ein Recht auf Wohlstand und Entwicklung haben.

Aus diesem Grund bedeutet nachhaltige Entwicklung nicht Umweltschutz im herkömmlichen Sinne. Vielmehr geht es in erster Linie um eine Entwicklung, die durch den ökologischen Raum und die Synergie wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Faktoren bedingt ist. Diese Art von Wachstum muss sicher und vorteilhaft für Mensch, Umwelt und Wirtschaft sein. Der Umweltaspekt ist für unsere Lebensqualität und die künftigen Generationen von entscheidender Bedeutung.

Die optimale Lösung besteht darin, die Zusammenarbeit zwischen gesellschaftlichen Führungspersonen, Vertretern der örtlichen Zivilgesellschaft, Unternehmern und Verantwortlichen der öffentlichen Verwaltung zu fördern. Nur wenn wir zusammenarbeiten, werden wir in der Lage sein, ein Netzwerk für eine wirksame Raumgestaltung zu schaffen.

Diese Exkursion wurde von der Euro-Idea Foundation entwickelt



Nationalmuseum in Krakau

Klimawandel und die Błonia-Wiesen / Nationalmuseum

STANDORT: Błonia-Wiesen / Nationalmuseum in Kraków

ADRESSE: Al. 3 Maja 1, 30-062 Kraków



Städte nehmen 2 % der Erdoberfläche ein, aber ihre Bewohner verbrauchen 75 % der weltweiten Energieressourcen. Unter bestimmten Bedingungen kann die von der Sonneneinstrahlung und verschiedenen städtischen Aktivitäten erzeugte Wärme die Temperaturen vor Ort ansteigen lassen, einfach aufgrund der Art und Weise, wie Städte aufgebaut sind.

Dieser Effekt ist als städtische Wärmeinsel oder UHI (*urban heat island*) bekannt, d. h. ein Stadtgebiet ist viel wärmer als der umgebende ländliche Raum. Die Wärme wird durch die Energie von Menschen, Autos, Bussen, Gebäuden und unterirdischer Infrastruktur erzeugt. Deshalb betonen Wissenschaftler aus aller Welt die Bedeutung von Grünflächen in Städten.

Es gibt einige Strategien, um den Anstieg der Temperaturen in den Städten zu mindern. Wir können gegen die Hitze kämpfen.

Eine Empfehlung lautet, ein Drittel der städtischen Flächen grün zu halten und die Ventilationsschneisen Krakaus zu erhalten, um die Hitze in der Stadt zu vermeiden oder zu minimieren.

Wir können kühlere Sommertemperaturen zurückbringen, wenn wir:

1. mehr Grünflächen mit hochgewachsenen Grün schaffen; dies bedeutet, dass wir Bäume und nicht nur Rasenflächen oder Wiesen brauchen.
2. grüne Wände schaffen (Kletterpflanzen an Gebäudewänden und anderen Bauwerken, insbesondere an deren Südseite).
3. Eigentümer veranlassen, ihre Gebäude besser zu isolieren (gut gedämmte Gebäude brauchen keine Klimaanlage) und Architekten ermutigen, Entwürfe mit geeigneten Belüftungssystemen zu erstellen.
4. so weit wie möglich Betonflächen vermeiden (z. B. Parkplätze mit durchbrochenen Betonplatten); Bürgersteige durch Grüngürtel (hoch wachsende Gräser und Sträucher) gliedern; Stadtplätze zu mindestens 50 % begrünen (Laubbäume eignen sich besonders gut); Parkplätze mit Bäumen bepflanzen und diese angemessen pflegen (z. B. ein kleiner Baum pro vier Parkplätze und ein großer pro acht Parkplätze).

Die Wasserressourcen Polens sind bescheiden (vergleichbar mit denen Ägyptens). Um Trockenheit vorzubeugen, wird das Gras in vielen Grünanlagen Krakaus nicht gemäht, damit die Feuchtigkeit im Boden erhalten bleibt.

Blumenbeete und Wildblumenwiesen sind eine umweltfreundliche Alternative zu pflegeaufwändigen und kostspieligen Rasenflächen. Sie fördern die Fauna. Mit ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt bieten sie auch einen Lebensraum für nützliche Insekten und andere Kleintiere.

Krakau liegt in einem Becken; im Norden und Osten ist es von Hügeln umgeben, im Süden von Bergen und im Westen von sanften Hügeln. Aus diesem Grund hat die Stadt seit vielen Jahren mit Luftverschmutzung zu kämpfen. In der Vergangenheit wurde diese hauptsächlich durch kohlebefeuerte Hausöfen verursacht und durch

Industrieanlagen und den Verkehr noch verstärkt. Der Smog war in Krakau ein so massives Problem, dass die Stadtverwaltung beschloss, die Verbrennung fester Brennstoffe (z.B. Kohle, Holz, Pellets und vor allem Müll) zu verbieten. Der Smog kann jedoch auch durch städtische Frischluftschneisen gemildert werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Flusstäler, die auf der Ost-West-Achse liegen (Weichsel und Rudawa).

Die städtischen Schneisen in Krakau können nur dann frische Luft in die Stadt leiten und verschmutzte Luft aus den Straßen abführen, wenn die Gebäude nicht zu hoch und entlang der Ost-West-Achse ausgerichtet sind. Das liegt daran, dass die Winde in Krakau hauptsächlich aus dem Westen und in gewissem Maße auch aus dem Osten wehen. Nord- und Südwinde sind in der Stadt nur selten anzutreffen.

Leider ist die Stadt aufgrund ihrer hügeligen Topographie nur schwachen und sehr schwachen Windböen ausgesetzt (im Vergleich zu offenen Ebenen oder der Küste).

Die Krakauer Błonia-Wiesen im Stadtzentrum wirken wie ein Ventilator, der den Marktplatz und dessen Umgebung abkühlt.

Seit zwanzig Jahren ist eine allmähliche Verbesserung der Energieeffizienz in Krakau zu beobachten: 70 % der Einwohner der Stadt nutzen die städtische Fernheizung, welche die nachhaltigste Lösung für die Beheizung und Warmwasserversorgung der Wohnhäuser zu sein scheint. Die Stadtverwaltung plant, alle 650 städtischen Liegenschaften, einschließlich der Sozialwohnungen, zu modernisieren, um sie zu 100 % nachhaltig zu machen.

Das Programm zur Verringerung der Schadstoffemissionen der Stadt Krakau wird umgesetzt und bietet Zuschüsse und Informationen für die Bürger. Die Stadtverwaltung sieht finanzielle Hilfen für Bürger vor, die eine umweltfreundliche Investition für ihr Haus planen.

<https://mnk.pl>



All In-Stiftung

Städtischer Bauernhof & Sharing Economy

STANDORT: All In-Stiftung

ADRESSE: Ul. Prądnicka 7, 30-002 Kraków



Die All In-Stiftung fördert Dutzende von Initiativen im Bereich der Ökologie und der sozialen Verantwortung von Unternehmen.

All In entwickelt Aktivitäten zur grünen Bildung, zum Teilen von Büchern und Lebensmitteln, sowie zum #Ecoswap.

Dieser einzigartige Ort wurde von einer Gemeinschaft aus 18 Partnergymnasien, Partnerstrukturen des #allin-Netzwerks, älteren und jüngeren Freiwilligen, die sich für #zerowaste mobilisieren, engagierten Beamten, Aktivisten und Nachbarn geschaffen. All In fördert die Idee des Aktivismus unter jungen Menschen.

All In betreibt eine Lebensmitteltauschbörse (All In Foodsharing), einen öffentlichen Stadtgarten (All In Urban Farm), eine Büchertauschbörse und einen Raum, in dem jeder überflüssige Kleidung abgeben und mitnehmen kann, was er braucht (All In Clothing).

Diese völlig kostenlosen Initiativen sollen die Einwohner von Krakau dazu anregen, weniger Müll zu produzieren und Alternativen zur Fast Fashion oder dem Wegwerfen überschüssiger Lebensmittel aufzuzeigen.

Die Stiftung leitet auch das Projekt „All In Card“, das zahlreiche Schülerorganisationen, Schüler Selbstverwaltungen der besten Krakauer Gymnasien, Pfadfinder, Stiftungen und städtische Bewegungen zusammenbringt und Rechtshilfe, finanzielle Unterstützung und ein Anreizsystem auf der Grundlage von Gutscheinen ihrer Partner bietet.

<https://www.facebook.com/FundacjaAllIn>



Wawelska Kooperatywa Spożywcza

Wawelska Lebensmittelkooperative

STANDORT: Wawelska Kooperatywa Spozywcza

ADRESSE: Ul. Gertrudy 19, 31-048 Kraków



Lebensmittelkooperativen sind Vertriebsstellen für Lebensmittel, die als Genossenschaften und nicht als private oder öffentliche Unternehmen organisiert sind. Ihr Sortiment besteht in der Regel aus Bio-Erzeugnissen.

Lebensmittel Genossenschaften sind in der Regel Verbrauchergenossenschaften, und Entscheidungen über die Produktion und den Vertrieb von Lebensmitteln werden von ihren Mitgliedern getroffen.

Wie alle Genossenschaften beruhen auch Lebensmittelkooperativen häufig auf den Rochdaler Grundsätzen für Zusammenarbeit:

- freiwillige und offene Mitgliedschaft;
- demokratische Mitgliederkontrolle;
- wirtschaftliche Beteiligung der Mitglieder;
- Eigenständigkeit und Unabhängigkeit;
- Bildung, Ausbildung und Information;
- Zusammenarbeit zwischen Genossenschaften;
- Sorge um die Gemeinschaft.

Da Entscheidungen, wie die Genossenschaft funktionieren soll, nicht von externen Anteilseignern getroffen werden, zeigen Genossenschaften oft ein höheres Maß an sozialer Verantwortung als ihre privatwirtschaftlichen Pendants.

Die Wawelska Kooperatywa Spożywcza ist eine Gruppe von Menschen, die sich für die Direktvermarktung frischer und guter Erzeugnisse – vom Hof auf den Tisch – einsetzen.

Sie ergreifen Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen Landwirtschaft, zur Förderung der Zusammenarbeit und der sozialen Integration. Die Genossenschaft hat eine offene und freiwillige Mitgliedschaft.

Sie können der Genossenschaft beitreten und Ihre erste Lebensmittelbestellung hier am Sitz der Genossenschaft oder online aufgeben.

<https://www.facebook.com/wawelskakooperatywaspozywcz>
[a/?locale=pl_PL](#)



Targ Pietruszkowy

Markt für biologische und regionale Lebensmittel

STANDORT: Targ Pietruszkowy

ADRESSE: Ul. Kalwaryjska 9-15, 30-509 Kraków



Lokale Bio-Lebensmittel und Slow Food sind innovative Konzepte, die sich in letzter Zeit in Polen verbreitet haben. Allerdings ist es in den meisten polnischen Städten immer noch schwierig, lokale Bio-Lebensmittel zu kaufen.

Diese Lücke füllt der Parsley Market, ein lokaler Bio-Lebensmittelmarkt im Krakauer Stadtteil Podgórze.

Die Macher des Marktes haben sich zum Ziel gesetzt, die Verbraucher aufzuklären und nachhaltige Lebensmittel sowie lokale Kleinbetriebe im Bereich der ökologischen Lebensmittel und der Landwirtschaft zu fördern.

Der Petersilienmarkt setzt auf Qualität: nur von lokalen Bio-Lebensmittelproduzenten, ohne lange Lieferketten, ausschließlich durch Direktvertrieb.

Der Petersilienmarkt dient allein: Der Verkauf unverarbeiteter und biologischer Produkte an die Kunden ist ein Weg, die biologische Landwirtschaft und die Lebensmittelproduzenten zu unterstützen, und hat positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Interessengruppen.

Dieser neue und verlockende Punkt auf der kulinarischen Landkarte Krakaus entstand aus der Liebe zu biologischen, saisonalen Produkten und einem natürlichen Lebensstil.

Der Markt bietet unverarbeitete Produkte an, die auf traditionelle Weise hergestellt werden, und bewahrt die lokalen Lebensmittel vor dem Vergessen. Er garantiert Qualität und Frische, da die Produkte auf dem Markt nur zweimal pro Woche direkt von den örtlichen Erzeugern geliefert und verkauft werden. Es besteht auch die Möglichkeit, online zu bestellen. Dadurch wird auch die Lebensmittelverschwendung reduziert.

Petersilienmarkt:

Fördert lokale Lebensmittel und die traditionelle Küche;

fördert das innovative Konzept des Slow Food in der Stadt;

Förderung eines neuen Lebensstils in der Stadt, der mehr auf den Menschen und sein Wohlbefinden ausgerichtet ist;

Förderung lokaler Kleinunternehmen im Lebensmittel- und Landwirtschaftssektor.

<https://targpietruszkowy.pl/en>



Weichsel-Boulevards

Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels – Weichsel-Boulevards

STANDORT: Weichsel-Boulevards

ADRESSE: Ul. Stradom, 33-332 Kraków



Ja, wir können die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung stärken. Eine solche Koalition sollte jedoch Hand in Hand mit Multi-Stakeholder-Partnerschaften arbeiten, die Wissen, Know-how, Technologie und finanzielle Ressourcen mobilisieren und gemeinsam nutzen. Nur dann werden wir in der Lage sein, die Verfolgung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung in allen Ländern zu unterstützen. Mehrere Veranstaltungen und Aktionen können uns helfen, dieses Ziel zu erreichen.

1. Der Open Eyes Economy Summit wird jährlich im ICE-Kongresszentrum Krakau veranstaltet. Die Open Eyes Economy ist eine intellektuelle und umsetzungsorientierte Bewegung, die eine möglichst große Zielgruppe zu einem neuen und offenen Blick auf die Wirtschaft anregen möchte. Dazu gehören auch Aufrufe zum Handeln und die Erfindung alternativer, auf Werten basierender Wege zum Verständnis der Wirtschaft. Der Internationale Kongress der

Werteökonomie oder Open Eyes Economy Summit bietet zahlreiche Zugänge zu verschiedenen Themenbereichen und Städten. Dort finden Debatten, Seminare und Konferenzen statt. Der OEES ist ein Schmelztiegel neuer Ideen, eine Verschmelzung verschiedener Horizonte und eine moderne Agora. Der Kongress bringt anerkannte Politiker und soziale Aktivisten, Wissenschaftler und Studenten, Journalisten und Künstler zusammen, so dass sie ihre Ansichten konfrontieren können. Er ist auch eine hervorragende Gelegenheit, die wichtigsten und heißesten Trends im zeitgenössischen sozialen und wirtschaftlichen Denken kennen zu lernen.

2. Das Green Film Festival ist ein internationales Festival für Umweltfilme. Begleiten Sie uns zu Vorführungen im Freien auf den Weichsel-Boulevards in Krakau. Jedes Jahr bemühen sich die Filmemacher, neue Themen zu entdecken und einen neuen Blick auf die dringendsten Umweltprobleme zu werfen.

3. Die River Sisters sind eine Umweltbewegung mit einer gemeinsamen Leidenschaft für natürliche Wasserlandschaften. Das Kollektiv der River Sisters fühlt sich den natürlichen Ressourcen, der weiblichen Kraft, der Aktion und der kreativen Gemeinschaft stark verbunden. Die Bewegung hat mehrere Performances und Umweltaktionen an der Weichsel und anderen Flüssen in Polen organisiert.

Dies sind alles Wege zur Verbesserung der Bildung, der Bewusstseinsbildung und der menschlichen und institutionellen Kapazitäten für die Anpassung an den Klimawandel, dessen Eindämmung, die Verringerung seiner Auswirkungen und zur Frühwarnung.

<https://visitmalopolska.pl/en/obiekt/-/poi/bulwary-wislane-krakow>

Kontakt:



Euro-Idea Fundacja Społeczno-Kulturalna

Kraków Telefon: +48 795071528

Email: euroidea.fsk@gmail.com

<https://euroidea.wordpress.com>



Green Routes

Learning about sustainable trends in European cities and promoting sustainable solutions in urban areas

KA204 - Strategic Partnerships for adult education 2020-1-DE02-KA204-007652

Informationen über nachhaltige Trends in europäischen Städten



<http://greenroutes.eu>